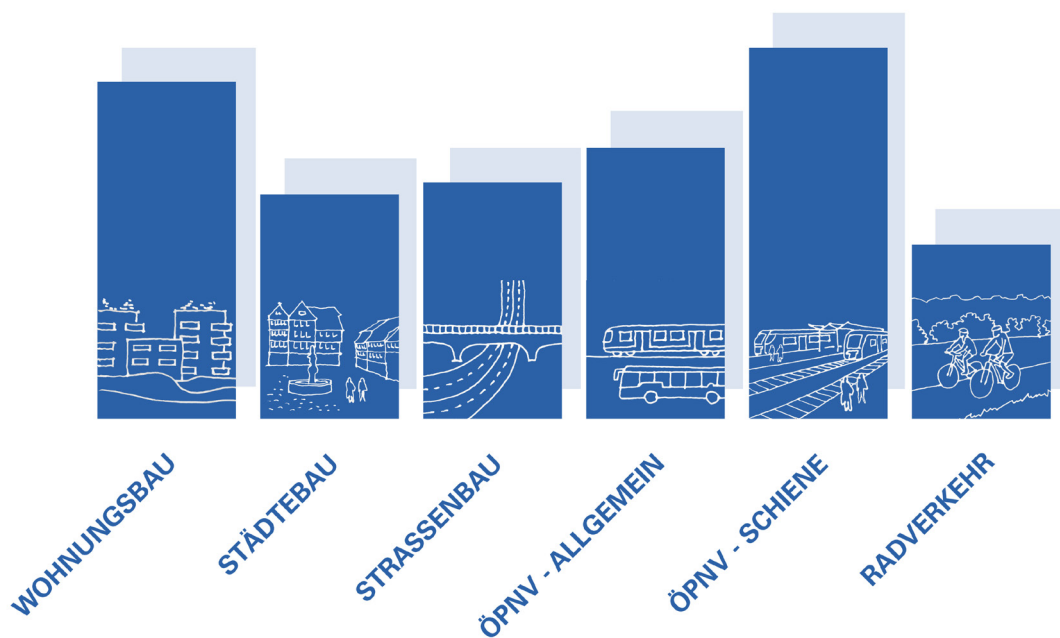




## Doppelhaushalt 2026/2027

Schwerpunkte des  
Bayerischen Staatsministeriums für  
Wohnen, Bau und Verkehr



leben  
bauen  
bewegen

Sehr geehrte Damen und Herren,

diese Broschüre bietet Ihnen einen kompakten Einblick in den Doppelhaushalt 2026/2027 für das Bayerische Staatsministerium für Wohnen, Bau und Verkehr.

Krisen in der Welt führen aktuell zu Unsicherheiten und steigenden Preisen. Bürgerinnen und Bürger, Unternehmen und die öffentliche Hand stehen vor erheblichen Herausforderungen. Die Bayerische Staatsregierung reagiert entschlossen: Die Investitionen für Wohnen, Bau und Verkehr stehen für ein Höchstmaß an Verlässlichkeit. Unser Haushalt steigt auf rund 6,9 Milliarden Euro im Jahr 2026 und auf rund 7,1 Milliarden Euro im Jahr 2027. Das entspricht einem Zuwachs von rund 50 Prozent zwischen 2022 und 2027.

Seit 2023 investieren wir jährlich über 1 Milliarde Euro in die Wohnraumförderung. Auch in den Jahren 2026 und 2027 werden wir die Wohnungsbaumilliarde überschreiten. Damit stärken wir die Bauwirtschaft und schaffen die Voraussetzungen für mehr bezahlbaren Wohnraum sowie stabile Lebensverhältnisse im Freistaat. Gleichzeitig bringen wir mit der Städtebauförderung die Weiterentwicklung von Städten, Ballungsräumen und ländlichen Regionen entscheidend voran. Wir sichern lebenswerte Zentren und stärken die Attraktivität unserer Ortskerne.

Ein weiterer wichtiger Baustein für gleichwertige Lebensverhältnisse ist eine leistungsfähige Verkehrsinfrastruktur im Flächenland Bayern. Sie ist die Grundlage für wirtschaftlichen Erfolg und soziale Teilhabe. Mit der Staatsstraßen-Milliarde setzen wir im Doppelhaushalt ein klares Zeichen für leistungsfähige und sichere Straßen und Brücken. Für 2026 und 2027 stellen wir jeweils 500 Millionen Euro bereit. Wir investieren auch massiv in die Schieneninfrastruktur und das Bahnangebot. Ziel ist, die Potenziale der Schiene bestmöglich zu nutzen – für die Fahrgäste, die Wirtschaft und unsere Umwelt. Mit einer breiten Förderung des ÖPNV und des Radverkehrs unterstützen wir zudem verlässliche Linien, dichte Takte, flexible Angebote im ÖPNV und bauen die Radinfrastruktur im ganzen Land konsequent aus.

Unser Doppelhaushalt ist ein Stabilitätsanker in bewegten Zeiten und die Grundlage für vielfältige Projekte in allen Regionen. Bayern ist keine Insel, die von globalen Entwicklungen verschont bleibt. Lassen Sie uns Bayern gemeinsam weiterbauen und weiterbewegen.

Ihr



Christian Bernreiter, MdL  
Bayerischer Staatsminister für Wohnen, Bau und Verkehr

## Wohnungsbau

*„Der Freistaat ist Motor für den Wohnungsbau: Wir bauen selbst, investieren erheblich und schaffen Freiräume für private Investoren.“*

- Mit unseren drei staatlichen Wohnungsbaugesellschaften schaffen wir als Freistaat selbst Wohnraum, den wir dauerhaft zu bezahlbaren Mieten anbieten. Aktuell haben wir 5.300 Wohnungen im Bau und 19.500 im Bestand.
- 2026 und 2027 steht eine Rekordsumme für den Wohnungsbau zur Verfügung, nicht zuletzt da wir zusätzlich eine Milliarde Euro aus dem Sondervermögen Infrastruktur und Klimaneutralität in den Wohnungsbau in unseren Kommunen investieren.
- Der Staat kann nicht jede Wohnung selbst schaffen. Deshalb muss das Bauen einfacher und günstiger werden. Bayern ist hier Vorreiter - mit Reformen in der Bayerischen Bauordnung und unseren Projekten zum Gebäudetyp-e. Diese zeigen: Einsparpotentiale von über 15% sind möglich.

## Städtebauförderung

*„Die Städtebauförderung ist ein verlässlicher Stabilitätsanker für öffentliche und private Investitionen, um das Gemeinwohl und die Teilhabe in allen Landesteilen zu stärken.“*

- Seit über 55 Jahren sind wir mit der Städtebauförderung ein starker Partner der bayerischen Gemeinden und unterstützen eine nachhaltige Stadt- und Ortsentwicklung. Dabei liegt ein besonderes Augenmerk auf dem ländlichen Raum, in den rund drei Viertel unserer Mittel fließen.
- Auch der Bund setzt ein deutliches Zeichen für die Städtebauförderung und verdoppelt die Bundesmittel schrittweise bis 2029.

## Straßen- und Brückenbau

*„Menschen und Wirtschaft brauchen Mobilität. Deshalb funktioniert ein Flächenland wie Bayern nur mit leistungsfähigen Straßen und Brücken.“*

- Auch in Zukunft werden die Menschen mit dem Auto unterwegs sein. Bayern ist Auto-Land und das wollen wir auch bleiben, denn ohne Auto geht es nicht. Deshalb brauchen wir auch in Zukunft eine leistungsfähige Infrastruktur mit sicheren Straßen und Brücken.
- Mehr als die Hälfte der Mittel fließen in den Erhalt bestehender Straßen, auf die auch Bus- und Radverkehr sowie die E-Mobilität angewiesen sind.

## WOHNUNGSBAU



jährlich rund:

**1,27 Milliarden Euro**

für die

Wohnraumförderung,  
(incl. Bundesmittel)

## STÄDTEBAU



**349 bzw. 353  
Millionen Euro**

in 2026 bzw. 2027 für  
die Städtebauförderung  
(incl. Bundesmittel)

## STRASSENBAU



**500 Millionen Euro**

in 2026 bzw. 2027 für  
Bestandserhaltung  
und Ausbau  
der Staatsstraßen

## Allgemeiner Öffentlicher Personennahverkehr

*„Gute Linien, enge Takte und flexible Lösungen im ganzen Land, damit Mobilität in Bayern keine Frage des Wohnorts ist.“*

- Damit in ganz Bayern der ÖPNV ein Erfolg ist, investieren wir in beiden Haushaltsjahren jeweils über 28 Millionen Euro in die Digitalisierung, Vernetzung und bayernweite Verbundstrukturen.
- Aktuell decken Verkehrsverbünde schon drei Viertel der Fläche des Freistaats ab: Somit profitieren vier von fünf Menschen in Bayern von den Vorteilen eines Verbundes.
- Zur besseren Verknüpfung der Verkehrsmittel setzen wir außerdem auf flexible Bedienformen und fördern dabei über 80 Projekte.
- Nach dem Ende der Pilotphase der Landesbedeutsamen Buslinien und dem Start des Alpenbusses wird die Förderung in eine Regelförderung überführt.

## Schiene

*„Mit Investitionen in Barrierefreiheit, moderne Züge und Infrastruktur sichern wir die Leistungsfähigkeit des Schienenverkehrs.“*

- Grundlage für eine zuverlässige Bahn ist eine leistungsfähige Infrastruktur. Hier bringen wir uns über beide Jahre hinweg mit gesondert ausgewiesenen Landesmitteln im Umfang von rund 190 Millionen Euro ein, obwohl wir nach dem Grundgesetz dafür nicht verantwortlich sind.
- Bayern ist zudem Labor und Leuchtturm bei Innovationen: Der Fahrgastbetrieb mit dem "Ideenzug" geht weiter und Ende 2026 kommen erstmals im Freistaat neue Wasserstoffzüge in den Regelbetrieb.

## Radverkehr

*„Bayern auf dem richtigen (Rad-)Weg: Mit kraftvollen Investitionen und einem klaren gesetzlichen Rahmen bauen wir die Radinfrastruktur weiter aus. Für ein attraktives Radland.“*

- Damit noch mehr Menschen auf das Rad umsteigen, haben wir mit unserem Radgesetz die Radverkehrsförderung auf ein sicheres Fundament gestellt.
- Gemeinsam mit den Kommunen wollen wir zwischen 2023 und 2030 insgesamt 1.500 Kilometer neue Radwege bauen.
- Deshalb stellt der Freistaat für den Radverkehr in beiden Haushaltsjahren rund 69 Millionen Euro an Landesmittel (incl. Bundesmittel) bereit.

## ÖPNV - ALLGEMEIN



### 600 Millionen Euro

jeweils in beiden Jahren für das Deutschlandticket (incl. Bundesmittel)

### 55 bzw. 60 Millionen Euro

in 2026 bzw. 2027 für ergänzende ÖPNV Maßnahmen

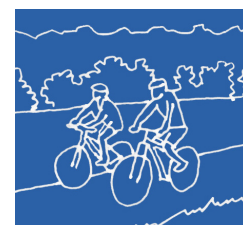
## ÖPNV - SCHIENE



### 2,5 bzw. 2,6 Milliarden Euro

in 2026 bzw. 2027 für den Schienenpersonenverkehr

## RADVERKEHR



rund:

### 69 Millionen Euro

in 2026 bzw. 2027 für den Radverkehr (incl. Bundesmittel)

---

#### Herausgeber

Bayerisches Staatsministerium für Wohnen, Bau und Verkehr  
Referat Öffentlichkeitsarbeit  
Franz-Josef-Strauß-Ring 4, 80539 München

#### Bilder

© Bayerisches Staatsministerium  
für Wohnen, Bau und Verkehr

April 2026

---

#### Hinweis

Diese Druckschrift wird im Rahmen der Öffentlichkeitsarbeit der Bayerischen Staatsregierung herausgegeben. Sie darf weder von Parteien noch von Wahlwerbern oder Wahlhelfern im Zeitraum von fünf Monaten vor einer Wahl zum Zwecke der Wahlwerbung verwendet werden. Dies gilt für Landtags-, Bundestags-, Kommunal- und Europawahlen. Missbräuchlich ist während dieser Zeit insbesondere die Verteilung auf Wahlveranstaltungen, an Informationsständen der Parteien sowie das Einlegen, Aufdrucken und Aufkleben parteipolitischer Informationen oder Werbemittel. Untersagt ist gleichfalls die Weitergabe an Dritte zum Zwecke der Wahlwerbung. Auch ohne zeitlichen Bezug zu einer bevorstehenden Wahl darf die Druckschrift nicht in einer Weise verwendet werden, die als Parteinahme der Staatsregierung zugunsten einzelner politischer Gruppen verstanden werden könnte. Den Parteien ist es gestattet, die Druckschrift zur Unterrichtung ihrer eigenen Mitglieder zu verwenden.

---

Wollen Sie mehr über die Arbeit der Bayerischen Staatsregierung erfahren? BAYERN | DIREKT ist Ihr direkter Draht zur Bayerischen Staatsregierung. Unter Telefon 089 12 22 20 oder per E-Mail an [direkt@bayern.de](mailto:direkt@bayern.de) erhalten Sie Informationsmaterial und Broschüren, Auskunft zu aktuellen Themen und Internetquellen sowie Hinweise zu Behörden, zuständigen Stellen und Ansprechpartnern bei der Bayerischen Staatsregierung.

